

**Wir informieren und
beraten Sie gerne!**

**Ihre Ansprechpartnerin:
Sonja Schlegel**

Telefon: (0221) 179 294-13

**E-Mail:
schlegel@nsberatung.de**

**Fordern Sie unsere ausführliche
Infomappe zur Inhouse-
Schulung/Workshops/Symposium an:**

Bundesverband Information &
Beratung für NS-Verfolgte e.V.
Holweider Straße 13-15
51065 Köln
Telefon: (0221) 179294-0
Telefax: (0221) 179294-28 oder -29
E-Mail: info@nsberatung.de
Internet: www.nsberatung.de



Angebot

**Inhouse-Schulung
Workshops
Symposium**

**„(un)auffällig und
(un)sichtbar?“**

für einen sensiblen und kompetenten
Umgang in der Altenhilfe mit
Zugewanderten, NS-Verfolgten,
Kriegstraumatisierten, Überlebenden
sexualisierter Gewalt, Schwulen und
Lesben

Die VeranstalterInnen vertraten auf einer
Fachtagung am 18. Oktober 2006 im
Landschaftsverband Rheinland (LVR) in
Köln in vielfältiger Weise die hier
aufgeführten Gruppen durch Vorträge und
vier vertiefende Workshops.

**Sie können jeden Workshop und Vortrag
einzeln anfragen oder alle vier
Workshops plus Einführungsvortrag als
Symposium buchen.**

Zielgruppen:

- **Einrichtungen und Träger der
Altenhilfe und Altenpflege**
- **interessierte Kommunen**
- **Wohlfahrtsverbände**
- **Fort- und Weiterbildungsinstitute
der Altenhilfe und Altenpflege**
- **interessierte BeraterInnen, die mit
alten Frauen und Männern
arbeiten**

Workshops

WS 1: „Identität stärken - Lebenserfahrungen von Aussiedlern, Zuwanderern und russischen Kontingentflüchtlingen“

Leitung: Susanne Rabe Rahman,
Maristella Angioni,
Caritasverband für die Stadt Köln,
Alexander Bakalejnik, Bundesverband /
Erzählcafé für NS-Verfolgte

WS 2: „NS-Verfolgte und Kriegstraumatisierte - ein Spannungsfeld“

Leitung: Sonja Schlegel, Bundesverband
Information & Beratung für NS-Verfolgte,
Sybille Ellinger-Weber, Dipl. Psych.
Gerontopsychiatrische Tagesklinik, Köln

WS 3: „Sexualisierte Gewalt in der Lebensgeschichte alter Frauen - Anforderungen an die Altenhilfe“

Leitung: Brigitte Merkwitz und Martina Böhmer,
respekt - Team für Beratung und Bildung in
der Altenarbeit

WS 4: „Aufbruch – Lesben und Schwule im Alter.“

Leitung: Dr. Stefan Jüngst, Koordinator
Schwule ALTERnativen,
Carolina Brauckmann, Koordinatorin
Lesbische ALTERnativen,
Rubicon Beratungszentrum für Lesben und
Schwule, Köln

Eröffnungsvortrag:

„Was bleibt ist die Erinnerung“ – Die
Folgen von Gewalterlebnissen in der
Lebensgeschichte alter Frauen und Männer
Martina Böhmer,
respekt - Team für Beratung und Bildung in
der Altenarbeit

Methoden:

- Impulsreferate
- Gruppenarbeit
- Diskussion

Unterlagen:

- Teilnahmezertifikat
- WS- und Tagungsdokumentation

Ort: Inhouse

**Preise für 4 Workshops,
Eingangsvortrag als Symposium und
pro Workshop nach Absprache**